©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österr. Entomologen, 32. Jg., 1/2, 1980

LEPIDOPTEROLOGISCH-FAUNISTISCH BEMERKENSWERTE NEUFUNDE AUS NIEDERÖSTERREICH, IX. (7 FÜR ÖSTERREICH NEUE KLEINSCHMETTERLINGSARTEN)

Von Friedrich KASY, Wien

Nepticula nowakowskii TOLL

Anläßlich einer Exkursion mit dem Nepticuliden-Spezialisten A. Borkowski, Jelenia Góra, Polen, in das NSG Glaslauterriegel bei Gumpoldskirchen am 23. VI. 1979 fand dieser an *Peucedanum cervaria* einige mit einer Ausnahme schon leere Minen dieser bisher nur von zwei Stellen in Polen bekannt gewesenen Art.

Trifurcula hexapetalae (SZÖCS)

Die aus Ungarn beschriebene Art wurde schon 1965 von meinem Freund J. Klimesch, Linz, dem bekannten Nepticuliden-Spezialisten, auf einer gemeinsamen Exkursion in das jetzige Naturschutzgebiet „Pischelsdorfer Fischawiesen" bei Gramatneusiedl in Form der Minen festgestellt. Im Laufe der Jahre gelang es mir dann, einige wenige Exemplare zu züchten und eines auch am Licht zu fangen. In manchen Jahren sind die Minen anfangs Juli im Trockenrasen an *Filipendula hexapetala* (jetzt *vulgaris*) nicht selten, im Herbst sind keine zu finden. Die Art hat also offenbar normalerweise nur eine Generation. Allerdings sind die wenigen von mir gezüchteten Exemplare noch im Sommer geschlüpft, das Ergebnis war aber im Verhältnis zur Anzahl der eingetragenen besetzten Minen stets so schlecht, daß angenommen werden kann, daß die meisten Puppen eine Überwinterung gebraucht hätten. Das NSG Fischawiesen ist bis jetzt der einzige aus Österreich bekannte Fundort von *Trifurcula hexapetalae* (SZÖCS).

Leucoptera ?aceris FUCHS

Während eines Aufenthaltes von Herrn J. Buszko, Torún, Polen, in Wien fand dieser auf gemeinsamen Exkursionen mit mir im September 1978 sowohl im östlichen Teil des Hundsheimer Berges wie bei Baumgarten an der March an *Acer campestre* Minen, die dieser Art angehören dürften. Eine Genitaluntersuchung gezüchteter Falter steht noch aus. *Leucoptera aceris* FUCHS wird im Minenwerk von HERING nur für den Mittelrhein angegeben.

Synanthedon ?loranthi KRÁLÍČEK

Von Herrn F. Hahn, Wien, wurde aus Kiefernmisteln eine Serie einer Sesie gezüchtet, bei der es sich nach Ansicht des Aegeriidenfachmannes Prof. Dr. C. Naumann, Bielefeld, BRD, höchstwahrscheinlich um diese Art handelt. Die fraglichen Tiere unterscheiden sich nach ihm im ♂- und ♀-Genitale von *Synanthedon cephiformis* O. und passen nach äußeren

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Merkmalen zu den Beschreibungen von KRÁLIČEK und POVOLNÝ. Diese haben die Art allerdings von Eichenmisteln (*Loranthus europaea*) gezüchtet. Das Zuchtmaterial von Herrn Hahn stammte aus Schönfeld im Marchfeld und aus Stiefern im Kamptal. Herrn Hahn, dem tüchtigen Sammler, sei auch an dieser Stelle für die Überlassung von Belegstücken an das Naturhistorische Museum Wien herzlichst gedankt.

Coleophora bucovinella NEMEŞ

Von der auch am Hackelsberg im Nordburgenland aufgefundenen Art (KASY, 1979: 13) fanden sich 2 Ex. in der coll. Lunak (Kleinschmetterlinge jetzt im Naturhistorischen Museum Wien): 24. V. 1942, Münchendorf. Es handelt sich vermutlich um die inzwischen vernichtete Münchendorfer Heide, die sich auch durch andere bemerkenswerte Lepidopterenarten auszeichnete, wie *Mesotrosta signalis* TR. (einziger aus Österreich bekannt gewordener Fundort), *Chondrosoma fiduciaria* ANKER und *Lignyoptera fumidaria* HBN. Die Bestimmung erfolgte durch Herrn H. Patzak, Aschersleben, DDR, durch GU., wofür ich ihm auch an dieser Stelle herzlich danken möchte.

Coleophora peribenanderi TOLL

Ebenfalls aus der coll. Lunak mit Fundort Münchendorf: 1 ♀, 15. V. 1943, det. Patzak mit GU. Die Art, die nach PATZAK (1974: 267) als Falter mit *trochilella* DUP. und als Raupe mit *therinella* TENGSTR. verwechselt werden kann, war aus Österreich zu erwarten und steckt vermutlich in weiteren Exemplaren noch unerkannt in älteren Sammlungen.

Elachista dimicatella RBL.

In einem von Herrn E. Traugott-Olsen, jetzt Marbella, Spanien, mir freundlicherweise determinierten Elachistenmaterial aus dem östlichen Österreich befand sich auch ein Stück dieser Art aus dem schon genannten NSG bei Gramatneusiedl: 26. V. 1960. *Elachista dimicatella* RBL. wurde aus Ungarn beschrieben und nach Auskunft von E. Schmidt Nielsen, Kopenhagen, später auch in Frankreich und in der Tschechoslowakei gefunden.

LITERATUR

KASY, F., 1979: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Hackelsberg, Nordburgenland. – Z. ArbGem. öst. Ent. 30, Suppl.: 1-44.

PATZAK, H., 1974: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Coleophoridae. – Beitr. Ent. 24: 153-278.

Anschrift des Verfassers: Dr. Friedrich KASY,
Naturhistorisches Museum Wien,
A-1014 Wien, Burgring 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, IX. (7 für Österreich neue Kleinschmetterlingsarten). 47-48